

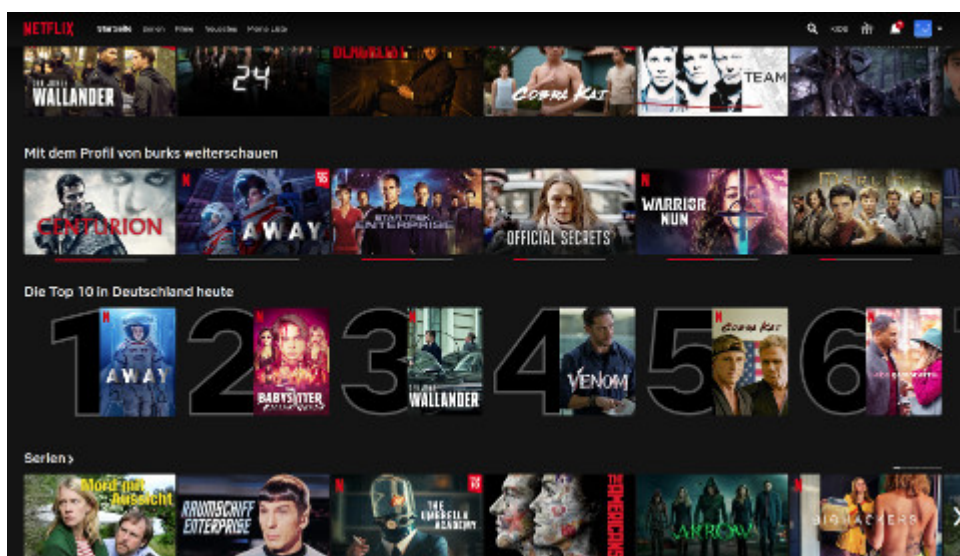
Schon wieder und unter anderem: Schöne Menschen mit Menstruationshintergrund



Wenn Konzerne wie Netflix oder Amazon mein Medienverhalten kennen, was Filme angeht, dürfen die wohlwollenden Leser und geneigten Leser das natürlich auch. Die Algorithmen, die mir etwas vorschlagen, sind einigermaßen gut, aber bei meinen erratischen Interessen und Sehgewohnheiten natürlich meistens überfordert. Jüngst hatte ich das überraschende Problem, dass ich nichts Sehenswertes auf Netflix mehr fand und daher auf Uralt-Produkte wie den [Bone Hunter](#) zurückgreifen musste. Denzel Washington geht immer, auch wenn der die ganze Zeit nur herumliegt und [betonähnliche](#) Sätze auf Horoskop-Niveau sagen muss. Angelina Jolie finde ich, was ihr Gesicht angeht, zu unnatürlich, ja eher Zombie-haft attraktiv. Eine ganz normale Polizistin passt einfach nicht für sie. Comic-Strip-Figur käme besser. [Tomb Raider](#) war daher ihre Paraderolle. [Science Fiction](#) ginge für Jolie auch, aber [Jessica Matten](#) finde ich hübscher. [Tribal](#) wird aber weder von Netflix noch von Amazon

gestreamt und steht noch auf meiner To-Watch-Liste. Von Agelina Jolie hätte ich aber gern die Schreibmaschine.

Zappen wir weiter. [Centurion](#) kannte ich schon. Ich hielt ihn nur eine halbe Stunde aus. Ohnehin hatte ich den Film nur wegen [Olga Kurylenko](#) und ihrem [Lächeln](#) ausgewählt, obwohl sie dort überhaupt nie lächelt, sondern so viele verschiedene Gesichtsausdrücke zeigt wie Clint Eastwood. „Die Römer bei den Pikten“ wurde in [Adler der neunten Legion](#) besser abgehandelt. Der letztere Film hat nur wenig mit der Historie zu tun hat, und der Schluss ist so bekloppt und realistisch ist wie der [Angriff der Killertomaten](#).



Offenbar werden nur noch [Kinderfilme](#) gedreht und immer nach einem ähnlichen Muster. Zum Beispiel: Eine gender- und diversity-ausgewogene Jugendgruppe gerät irgendwo hin und muss ums Überleben kämpfen. Oder Mädchen haben keinen Sex, aber sehen gut aus wie in [Warrior Nun](#). „Kriegernonne“ ist so bescheuert, dass der Inhalt noch nicht mal als C-Movie durchginge. [Alba Baptista](#) scheint zwar klug und sehr sprachbegabt zu sein, aber als Schauspielerin wäre [Lolita](#) für sie die passende Rolle. Dann doch lieber gleich ganz [politisch unkorrekt](#) gucken.

[Away](#) wurde mir vorgeschlagen, vermutlich weil ich [Star Trek](#)

[Enterprise](#) durchzappte, um zu sehen, ob T'Pol vielleicht irgendwann doch einmal etwas Durchsichtiges trägt. Auch unerträglich: Das Sci-Fi-Szenario ist nur ein Vorwand, um den üblichen Kleinfamilien-Kitsch lang und länger auszubreiten. Ich kann es nicht ertragen, spannend ist die Serie auch nicht, sondern mit der Drehbuch-Nudelrolle so platt und dünn gewalzt wie es nur irgend geht. „Away“ funktionierte auch, wenn die Heldin LKW-Fahrerin wäre. Die [Heldin](#) finde ich zu allem Überfluss auch noch unattraktiv. Übler Trash.

[Official Secrets](#): Keira Knightley kann man immer eine Weile [ansehen](#), aber nicht einen ganzen träge dahinfließenden Plot lang. Ich habe es nur 20 Minuten geschafft. Der Film sollte aber Pflichtprogramm für die sein, die Trump-Witze machen oder, noch dämlicher, sich darüber aufregen, dass Politiker lügen. Was ist mit `George Dabbelju Busch oder [Tony Blair](#)? Kann man dort im Original verfolgen.

Ich will nicht nur nörgeln. [Gridlocked](#) ist solide Herumballerei à la [Van Damme](#), *old school action*, der Plot nach dem Motto: Junger Schnösel wird durch alten Kerl zum Mann gemacht, also etwas für Sean Connery, der sich so etwas aber natürlich nicht mehr antun muss. (Hey, IMHO nutzt [Dominic Purcell](#) Krav Maga – mir kamen einige schmutzige Tricks bekannt vor.)

Meine wärmste Empfehlung gilt [Shtisel](#) – gefällt mir wesentlich besser als [Unorthodox](#). (Weiß jemand, ob [Stiesel](#) jiddischen Ursprungs ist?)